
Hertie-Innovationskolleg: Ideen für Europa gesucht

Wie kann das Zusammenleben in Europa besser gelingen? Die Hertie-Stiftung beschreitet mit dem **Hertie-Innovationskolleg (HIK)** neue Wege, um Lösungen für gesellschaftliche Fragestellungen Deutschlands und seiner Einbindung in Europa zu erarbeiten und umzusetzen.

Das HIK unterstützt ein Jahr lang "freie Denker" bei der Weiterentwicklung eigener Ideen und bei der Umsetzung von Projekten. Ein monatliches Stipendium, die Teilnahme an ausgewählten Executive Education Kursen an der Hertie School of Governance in Berlin, Workshops und Beratung sollen die zukünftigen Kollegiatinnen und Kollegiaten bei der Umsetzung ihrer Ideen und Projekte unterstützen. Das Hertie-Innovationskolleg gibt den Teilnehmern Raum und Zeit, um in einem internationalen, interdisziplinären, intersektoralen und intergenerationellen Team zu arbeiten.

Bewerbungen können ab sofort **bis 13. November 2016** eingereicht werden:

www.bewerbung.hertie-innovationskolleg.de

Projektvorschläge können aus einer Vielzahl von Disziplinen kommen. Die Themenfelder des Hertie-Innovationskollegs sind:

- Zukunft des europäischen Zusammenlebens, insbesondere im Verhältnis zwischen Deutschland und Frankreich
- Zukunft des gesellschaftlichen Zusammenhalts, insbesondere im Kontext von Migration und Integration
- Zukunft der Demokratie, insbesondere im Verhältnis zu den Medien
- Zukunft der Bildung, insbesondere im Kontext von benachteiligten gesellschaftlichen Milieus
- Zukunft des Wohlstands in Europa, insbesondere in der Weiterentwicklung europäischer Innovationsfähigkeit.

Bewerber sollten sich durch unternehmerisch-initiatives Denken und Handeln auszeichnen und müssen eine abgeschlossene Berufsausbildung oder ein abgeschlossenes Hochschulstudium mitbringen. Die Teilnahme am Innovationskolleg setzt die Bereitschaft voraus, sich Vollzeit dem eigenen Projekt zu widmen. Auch gemeinnützige Vereine können sich mit einem Projekt bewerben.